

Unterlage auftritt“. Die hiesigen Berge bestehen aber aus dem Hauptdolomit des Keupers und dessen kristallinisch weißer Masse mit recht lockerem Gefüge (daher z. B. der Name „Griesberg“), auf denen sich die Bergkette vom Heimgarten bis zur Benediktenwand aufbaut! Dort treten dann Wettersteinkalke auf.

Die geologischen Voraussetzungen für das Vorkommen dieser Pflanze in auch nur nennenswertem Umfang scheinen also bei uns nicht gegeben! Ich möchte dagegen die Meinung von Herrn Wolfsberger, daß die Raupe von *tephroleuca* auch in den Blüten anderer *Silene*-Arten lebt, nicht verwerfen.

Der Ansicht von Herrn Wolfsberger, der das Vorkommen von *Derthisa scoriacea* Esp. in das Moorgebiet verlegt, kann ich aber nicht beipflichten, da das Tier jedenfalls an die Futterpflanze *Anthericum ramosum* gebunden ist und diese nach Garekes „Flora von Deutschland“ ihre Standorte „nur auf trockenen Abhängen und sonnigen, schwach bewaldeten Hügeln hat“. Die Pflanze wurde darum auch bisher nie im Moorgebiet, sondern auf den stark besonnten, meist sterilen und räumlich sehr beschränkten Steilhügeln bzw. -halden gefunden, dort aber in ganzen Kolonien. Aus diesem Grunde vermute ich das Tier — immer vorausgesetzt, daß es hier wirklich heimisch ist — im Gebiete des Vorkommens seiner Futterpflanze, also nicht im Moor, sondern in den Höhenlagen ab ca. 900 m.

Fortsetzung folgt.

### Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft

Sitzung am 14. 3. 1955. Vorsitz: Prof. Dr. h. c. F. Skell.

Anwesend: 19 Mitglieder, 4 Gäste.

Herr F. Daniel sprach über Veränderungen in den Populationen von *Zygaena transalpina* Esp. in Mitteleuropa. Auf Grund reicher eigener Erfahrungen und Beobachtungen schilderte der Vortragende die in jüngster Zeit festzustellenden Arealchwankungen der einzelnen Subspezies und die als Folge davon auftretenden Mischpopulationen. Eine anregende Diskussion schloß sich an den Vortrag an, zu der die Herren Dr. F. Eisenberger, Dr. W. Forster, Dr. W. Hellmich, Prof. Dr. h. c. F. Skell und Dr. H. Wiegel sprachen.

Sitzung am 29. 3. 1955. Vorsitz: Prof. Dr. h. c. F. Skell.

Anwesend: 52 Mitglieder, 46 Gäste.

Herr Dr. Forster berichtete von seinen Reisen im Amazonasgebiet und in Mittelamerika. Wie bei den beiden vorhergehenden Berichten fanden auch diesmal die hervorragenden, von Dr. O. Schindler aufgenommenen Farblichtbilder besonderen Beifall.

### Berichtigung

Infolge eines technischen Versehens wurde in Heft 3 p. 31 die Abb. 3 zum Aufsatz von Dr. G. Schmidt fehlerhaft gebracht. Beistehen die richtige Abbildung.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1955

Band/Volume: [004](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft 40](#)